

[Nach dem Terroranschlag in Holosiivskyj hat die Kiewer Streifenpolizei einen neuen Leiter erhalten](#)

22.06.2026

Am Montag wurde den Mitarbeitern der Kiewer Streifenpolizei der neue Leiter vorgestellt – Polizeimajor Jegor Golubov.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Montag wurde den Mitarbeitern der Kiewer Streifenpolizei der neue Leiter vorgestellt – Polizeimajor Jegor Golubov.

Quelle: Pressestelle der Kiewer Streifenpolizei

Details: Es wird darauf hingewiesen, dass Jegor Golubow seinen Dienst bei der Streifenpolizei im Jahr 2016 in der Oblast Donezk begann. Er durchlief alle Dienstgrade: vom Streifenpolizisten bis zum Bataillonskommandeur. In den letzten Jahren bekleidete er das Amt des Bataillonskommandeurs der Streifenpolizei in den Städten Kramatorsk und Slowjansk der Streifenpolizei der Oblast Donezk.

In dieser Funktion erfüllte er laut Angaben der Polizei während der großangelegten Invasion in der Frontregion vorrangige strategische Aufgaben.

Hintergrund:

Der bisherige Leiter der Patrouillenpolizei von Kiew war seit März 2023 Polizeimajor Jaroslaw Kurbakow.

Nach der Schießerei im Holosiivskyj-Bezirk von Kiew am 18. April, bei der sieben Menschen ums Leben kamen, traten mehrere hochrangige Beamte der Nationalpolizei und der Patrouillenpolizei von ihren Ämtern zurück. Insbesondere reichte der Leiter der Abteilung für Streifenpolizei, Jewgeni Schukow, auf eigenen Wunsch sein Rücktrittsgesuch ein. Jaroslaw Kurbakow wurde seines Amtes enthoben und im Rang herabgestuft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.